

Eltern-Ratgeber: Ausbildung in Zeiten von Corona

Liebe Mütter, liebe Väter, liebe Sorgeberechtigte,

die Corona-Pandemie hat das wirtschaftliche Leben erheblich verändert. Viele Jugendliche und Eltern fragen sich, ob es sinnvoll ist, jetzt eine Ausbildung zu beginnen. In diesem Eltern-Ratgeber geben wir Tipps für den Berufseinstieg.

Ist es in diesen Zeiten überhaupt sinnvoll, dass mein Kind sich um einen Ausbildungsplatz bewirbt?

Ja, der Fachkräftebedarf ist auch während der Krise in einigen Branchen hoch und er wird danach in vielen Branchen wieder steigen. Eine Ausbildung erhöht die Chancen auf dem Arbeitsmarkt deutlich, viele Betriebe suchen dringend Nachwuchs. Gerade jetzt ist es besonders wichtig, sich um eine Ausbildung zu kümmern.



Welche Berufe sind krisensicher?

Niemand kann in die Zukunft sehen, aber tatsächlich gibt es Branchen, die trotz oder gerade wegen der aktuellen Krise zukunftssicher scheinen. Als gute Beispiele können hier der Öffentliche Dienst sowie die Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen genannt werden. Darüber hinaus besteht insbesondere im Handwerk sowie in technischen Berufen ein hoher Fachkräftebedarf. Doch auch heute vermeintlich weniger sichere Berufe können tolle Karrierechancen bieten. Die Entscheidung für einen Ausbildungsberuf sollte deshalb vor allem die individuellen Stärken und die eigenen Interessen berücksichtigen.

Wie findet mein Kind in der jetzigen Zeit einen passenden Beruf?

Auch wenn manche Praktika oder Betriebsbesuche nicht stattfinden konnten, gibt es gute Möglichkeiten um herauszufinden, welcher Ausbildungsberuf passt. Die eigenen Talente & Stärken können Jugendliche mit dem wissenschaftlich fundierten [Erkundungstool „Check-U“](#) herausfinden. Am Ende erhält man ein persönliches Ergebnis & einen Überblick über dazu passende Ausbildungen & Studiengänge.

Bei [BERUFE.TV](#) gibt es mehr als 350 Videos über Ausbildungs- und Studienberufe und es sind "Azbis" und "Studis", die von ihrem Berufsalltag erzählen. Noch detaillierter sind die Informationen zu Tätigkeiten, Voraussetzungen und Perspektiven im [BERUFE.NET](#).

Viele Betriebe stellen sich und ihre Ausbildungsangebote im Internet vor und bieten neben Informationen und Kontaktdaten der Ansprechpartner auch online-Betriebsführungen an. Auch individuelle Kurzpraktika sind bei vielen Betrieben möglich.

Wie können wir uns zurzeit beraten lassen?

Die Berufsberatung Ihrer Agentur für Arbeit ist weiterhin für Sie da. Sofern dies möglich ist, werden Beratungsgespräche in den Schulen oder persönliche Gespräche in der Arbeitsagentur angeboten.

Beratungsgespräche können aber auch jederzeit per Telefon oder unkompliziert online per Videoberatung stattfinden. Fragen Sie Ihre Berufsberatung!

Auch in der **Bewerbungsphase** unterstützen wir mit Tipps zur Bewerbung und helfen beim Finden einer Ausbildungsstelle. Und ganz wichtig: Freie Ausbildungsstellen gibt es in der **JOBBÖRSE** der Bundesagentur für Arbeit.

Wie kann ich mein Kind bestmöglich unterstützen?

Bei der **Suche nach einem Ausbildungsplatz** oder bei **beruflicher (Neu-)Orientierung** können Sie mit Ihrem Kind über dessen Talente & Begabungen sprechen. Denken Sie mit Ihrem Kind darüber nach, welche Berufe und Studiengänge zu den individuellen Stärken passen. Ermutigen & begleiten Sie Ihr Kind, bis die Entscheidung getroffen ist. Die Freude am Job ist ein bedeutender Faktor, um zukünftige Anpassungen durch lebenslanges Lernen z.B. im Zuge der Digitalisierung zu meistern.

Die aktuelle Situation hat das Lernen verändert: Lerninhalte werden in neuen, digitalen Formen vermittelt. Deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind in dieser Situation unterstützen und gemeinsam Lösungen finden.

Was, wenn die Ausbildungsvergütung nicht reicht?

Wer eine Ausbildung plant, will auf eigenen Beinen stehen – auch finanziell. Unter bestimmten Voraussetzungen unterstützt die Bundesagentur für Arbeit (BA) dabei mit einem **Zuschuss**.

Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bei Schwierigkeiten in der Ausbildung?

Wir unterstützen mit den „ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH)“ oder der „assistierten Ausbildung (AsA)“. Hier wird ein persönlicher Förderplan ausgearbeitet, der zum Beispiel Nachhilfeunterricht in Deutsch, Mathematik oder anderen Fächern beinhaltet. Auch bei persönlichen Problemen im Ausbildungsbetrieb oder bei der Prüfungsvorbereitung wird geholfen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Droht ein Ausbildungsabbruch, helfen bei **Sorgen und Problemen** neben unserer Berufsberatung die Berufsschulen und die Kammern.



**Umfassende Informationen für Eltern finden Sie im
Online-Angebot der Bundesagentur für Arbeit**

Vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrer Berufsberatung. Hier bekommt Ihr Kind etwas, was ihm sonst niemand bieten kann.

Kostenlos, objektiv und professionell übernimmt die Beratungsfachkraft die Betreuung und klärt Chancen und Risiken sowie alle Fragen rund um die berufliche Orientierung, die Sie und Ihr Kind mit in das Gespräch bringen.

Die Berufsberatung Ihrer Agentur für Arbeit Hildesheim



Bundesagentur für Arbeit